

SeCom - BWW3

Das Notrufwählgerät für den Bewohnernotruf

OVERVIEW

BWW3—Die Komponente für den Bewohnernotruf

SeCom BWW3 ist ein universell einsetzbares Bewohnernotrufwählgerät, welches sowohl an Telefonhauptanschlüssen, als auch an Nebenstellenanlagen betrieben werden kann. Bei seiner Entwicklung wurden insbesondere auch die Anforderungen der europäischen Norm für Personenhilfefuranlagen (EN 50134) berücksichtigt.

Diese sieht u. a. eine Stromausfallüberbrückung von mindestens 24 Stunden bei voller Funktionsfähigkeit vor. Das SeCom BWW3 ermöglicht es allen Senioreneinrichtungen, die bereits mit einer SeCom

Schwesternrufanlage ausgestattet sind „extern“ lebende Senioren (Betreutes Wohnen) signalisierungstechnisch vollkompatibel zu integrieren. Des weiteren kann das Gerät, unabhängig vom SeCom - Szenario, als „Solitär - Hausnotruf

gerät“ unter Verwendung frei programmierbarer Notrufzielnummern verwendet werden. Für die Umschaltung auf Hausnotrufzentralen steht z. B. das Avaya - ANT - Protokoll zur Verfügung.



Allgemeine Leistungsmerkmale SeCom BWW3

- Freisprecheinrichtung in sehr guter Qualität mit einzigartig großer Empfangsreichweite und hoher Lautstärke. In üblichen Seniorenwohnungen mit räumlichen Entfernungen von bis zu ca. 10 m können auch sehr leise gesprochene Sätze noch gut vom Betreuer verstanden werden. Der Betreuer hat immer Sprechvorrang vor dem Bewohner (der Bewohner hört immer die Anweisungen des Betreuers, während der Betreuer in der restlichen Zeit immer den Bewohner hört; eine manuelle Umschaltung der Sprechrichtung ist hierbei nicht erforderlich).
- Einfache Wandmontage mittels der in die Gehäuserückwand integrierten Laschen
- Serielle Schnittstelle für Servicezwecke (z.B. Programmupdate, Prüfprogramm usw.) hinter abnehmbarer Gehäuseabdeckung
- Schnittstelle für eine abgesetzte Sprechstelle (diese ist umschaltbar zwischen abgesetzter Sprechstelle oder Ausgangskontakten von Relais 2).
- Bis 8 Zielrufnummern möglich
- Individuelle Einrichtung einer Alarmabfolge; Solitär-, SeCom- und Hausnotruf-Zentrale- Rufnummern sind in der Anrufabfolge mischbar.
- Amtstonüberwachung mit Auflegetonererkennung (Gerät beendet automatisch die Verbindung nach Gesprächsabbruch durch den Gesprächspartner).
- Rufannahme mit der Alarmtaste oder Fernrufannahme mit Funkfinger im Standby Betrieb (kein Notruf liegt an) möglich. Die Sprechverbindung erfolgt durch die Gerätefreisprecheinrichtung. Sie kann mit den gleichen Tasten wieder beendet werden. Wenn nicht, beendet eine automatische Spracherkennungsfunktion die Sprechverbindung (wenn 2 Minuten ohne Unterbrechung nicht mehr gesprochen wurde). Achtung : Auch hier hat der anrufende Teilnehmer immer Sprechvorrang vor dem Bewohner.
- Bewohnername und -adresse sind frei aufsprechbar
- Solitärebetrieb: einfache Dateneingabe über eingestecktes Telefon ohne PC-Programm möglich.

Einsatzszenarios SeCom BWW3

Das SeCom Wählgerät kann sowohl direkt an das öffentliche Telefonnetz als auch an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden.

Es ist einsetzbar als:

- SeCom Wählgerät – Signalisierung mit Identifizierung an eine SeCom Empfangseinrichtung
- Hausnotrufwählgerät – Signalisierung im Avaya – ANT – Protokoll – Modus (weitere Protokolle auf Anfrage realisierbar).
- Solitärgerät mit Sprachalarmierung.

Notrufauslösemöglichkeiten

- Beleuchtete Notruftaste oder Notruftaste am optionalen SeCom - Telefonapparat
- Funkfinger mit Batteriezustandsmeldung (bei Betätigung des Funkfingers)
- Funkrauchmelder
- Funkzugtaster
- SeCom Birntaster, SeCom Zugtaster etc.
- Verschiedene Geräteeingänge
- Vitalalarm bei SeCom Vitalüberwachung oder bei Solitär- und Hausnotruf-funktion über Sicherheitsuhr
- Raumgeräuscheüberwachungsalarm
- Störungsmeldung bei schwachem Akku und Netzausfall

Bedien- und Anzeigenelemente

- Beleuchtete Notruftaste (Beleuchtung abschaltbar)
- Serviceruftaste zum Abruf von Dienstleistungen: Anruf zu einer beliebigen Rufnummer durch die blaue „Service“ – Taste auslösbar
- Abwesenheitstaste (Funktion abhängig von der Notrufempfangseinrichtung)
- Raumüberwachungstaste aktiviert optional den Betriebsmodus „Raumüberwachung“ (akustische Ereignisse lösen Notruf aus)
- Vitaltaste
- Resetklinke zur Aufnahme der beiden variablen Ansagen (Bewohnername / Bewohneradresse) und zum Einspeichern oder Löschen der Funksender
- LED- und Display-Statusanzeigen für Alarm, Vitalmeldung, Aufnahme, Geräuschmeldung, Raumüberwachung und Batteriealarm
- Schieberegler zur Lautstärkereglung der Freisprecheinrichtung
- Schiebeschalter zum Abschalten der Fernprogrammierungsfunktion
- Schiebeschalter zur Einstellung der Mikrofonempfindlichkeit für die Freisprecheinrichtung:
 - Stufe 1: empfindlich
 - Stufe 2: unempfindlich
 - Stufe 3: Betrieb mit externer Sprechstelle
- Im Gehäuseboden versenkte Servicetaste

Akustische Störungsmeldungen

- Lautsprecheransage bei Netzausfall und schwachem Akku
- Signalton bei Abtrennung des Gerätes vom Telefonanschluss
- Telefonleitungsüberwachung. (bei fehlender Verbindung ö Warnton)

Funk

- Eingebauter Funkempfänger, Versionen 433MHz und 469* MHz (*geschützte Notruffrequenz in Deutschland und Österreich)
- Notruffunksender „FuFi wrist“ incl. Armband, Halskordel, Gürtelschleife und Gürtelclip in 433MHz und 469 MHz-Version lieferbar
- Reichweite: ca. 30 m in Gebäuden und ca. 250 m im Freien
- 10 verschiedene Funkelemente (Funkfinger, Rauch- und Bewegungsmelder etc.) getrennt programmierbar
- Jeder Sender kann zur Unterscheidung einer von 3 verschiedenen Alarm-Gruppen zugeordnet werden (z.B. Funkfinger, Rauch- bzw. Feuermelder, oder CO-Melder)
- Erkennung einer schwachen Funksenderbatterie (wird bei jeder Funkübertragung ausgewertet)
- Interne Antenne

Ein- und Ausgänge

- 2 Buchsen für SeCom - Komponenten (Birntaster, Zugtaster, SeCom - Notruftelefon etc.)
- 4 Eingänge, davon 2 spannungsgeführt (3 – 24 Volt) und 2 für potentialfreie Kontakte (Öffner / Schließer)
- 4 Ausgänge, davon 1 LED-Ausgang (max. 20mA), 1 Schaltausgang Open Collector (max. 50 mA) und von 2 unabhängigen Relais jeweils ein getrennter Öffner- und Schließerkontakt (0,5A / 30 Volt). Die beiden Kontakte sind jeweils getrennt herausgeführt, können aber auch als Wechselkontakt verwendet werden.
- Belegung der Funktionen SeCom – Alarm - LED, Türöffner, Flurlampe, Schaltausgang auf die Ausgänge per Zuordnungstabelle frei wählbar
- Anschluss für eine optionale abgesetzte Freisprechstelle (Anschlusskontakte sind umschaltbar). Wird die Sprechstelle verwendet, können die Ausgangskontakte von Relais 2 nicht verwendet werden.

Stromversorgung

- formschönes, getaktetes Steckernetzteil mit hohem Wirkungsgrad
- strapazierfähiges, doppelt isoliertes Anschlusskabel mit Zugentlastung
- automatische Umschaltung zwischen Netz- und Akkubetrieb (unterbrechungsfrei)
- Meldung bei Netzausfall oder schwachem Akku mit Sprachausgabe und optischer Anzeige an Zentrale oder als Sprachmeldung auf Telefon mit programmierbarer Verzögerungszeit (zusätzlich optische Anzeige)
- Notstromversorgung durch integrierten Industrieakku mit langer Lebensdauer (> ca. 10 Jahre) und mindestens 24 Std. Akkulaufzeit (entspricht EN50134-2)
- Intelligente Ladetechnik des Akkus für lange Akkulebensdauer
- schnelle Wiederaufladung eines komplett entleerten Akkus (auf 90% der Nennkapazität in ca. 6 Stunden)
- verbrauchter Akku wird vom Lieferanten kostenlos zurückgenommen

Optionale aktivierbare Funktionen

- Betriebsart „Raumüberwachung“ - akustische Ereignisse im Zimmer lösen Notruf aus
- automatische Funktionsmeldung der Geräte (Geräte - Selbsttest über Langzeittimer - bis zu 10 Tagen)
- akustischer Voralarm zur Verhinderung von Fehlalarmen bei versehentlich gedrückten Tasten (während des Voralarms kann durch die Vitaltaste ein aus gelöster Notruf zurückgenommen werden)
- Türöffnerfunktion - durch Rückruf nach Notrufauslösung kann die Betreuungsperson mittels Telefontasten die Tür selbst öffnen.
- automatisierte Vitalüberwachung mittels Langzeittimer (von 1 Stunde bis max. 19 Tage). Die Auslösung erfolgt dabei nicht nur manuell durch die Vitaltaste, sondern auch durch extern angeschlossene Sensoren (z.B. Türkontakt, Lichtschranke oder Bewegungsmelder in der Wohnung)
- Rücksetzen des Alarms aus der Ferne durch Telefontasten während der Gesprächsverbindung im SeCom- und Solitär-Szenario.
Im Betriebsmodus „Avaya – ANT – Protokoll“ erfolgt die Rücksetzung durch die Quittierung seitens der Leitstelle.
- freie Zuordnung der Rufnummern auf die Alarme (Notruftaste, Funkfinger, Rauch- und Bewegungsmelder,
- Alarmeingänge, Batterie leer, Netzausfall) über Zuordnungstabelle in der PC-Software
- An- und Abmelden mit und ohne Verbindungsaufbau
- mit Verbindungsaufbau für Betriebsart Alarmierung auf Zentrale
- ohne Verbindungsaufbau für Betriebsart Alarmierung auf Telefon
- PIN-Code geschützte Fernaktivierung der Freisprecheinrichtung (PIN – Abfrage entfällt, wenn die Wählgeräte intern als Nebenstellengeräte angeschlossen werden) deaktivierbar
- Sicherheitsuhr für Solitärbetrieb aktivierbar
- Anschluss von Ein- und Ausgängen an Domotiksystem möglich; Meldung von Domotikalarmen
- Leistungsdatenerfassung durch Eingabe über die Tastatur eines angeschlossenen Telefons
- Netzspannungsüberwachung und Alarmierung umschaltbar zwischen Dauerüberwachung und Überwachung zwischen 08:00 und 21:00 Uhr
- Ausgabe der Amtstöne über Lautsprecher aktivierbar
- Gerätebedienelemente abschaltbar (alle Funktionen werden dann mit dem PC-Programm programmiert; z.B Lautstärke)
- komfortables PC-Programm zur Verwaltung der Geräte und zur Konfiguration der Daten und Ansagen der Geräte lokal und per Fernwartung mittels optionalem Programmiergerät
- Bediensprache des PC-Programms ist in Deutsch, Niederländisch, Englisch und Französisch einstellbar
- die Geräteansagen sind aktuell in Deutsch und Niederländisch verfügbar, weitere Sprachen sind uneingeschränkt möglich

Zusätzliche Leistungsmerkmale im SeCom - Szenario

- Assistenzruf, Notrufrücksetzung, Anwesenheitsmarkierung und Pflegeridentifizierung via analogem oder digitalem Klinkenstecker, bei analoger Klinke max. 25 Betreuer, bei digitaler Klinke 99 Betreuer erkennbar.
- Notrufmeldung zum Alarmkonverter 2 mittels Empfängerkarte
- Automatischer Erkennungsdialog zwischen Empfangsgerät im Seniorenheim und Wählgerät mit Empfangsquittierung (abgesichertes Protokoll)
- Signalisierung kompatibel zum stationären SeCom - System (z.B. auf Pager, DECT - Handset, Drucker, PC).
- Passive Vitalüberwachung: Hierbei erfolgt die Zeitüberwachung durch die Zentrale und nicht durch das Wählgerät. Dadurch findet bei jeder Vitalmeldung automatisch ein kompletter Verbindungstest statt. Ein eventueller technischer Defekt wird erkannt.
- Manuelle oder automatische Vitalüberwachung oder Sicherheitsuhr mit Alarmmeldefunktion
- Überwachsintervall von 10 bis 250 Minuten programmierbar
- Flurlichtausgang blinkt identisch wie bei SeCom Wahlgebern (bei Alarm: langsam, wenn Pfleger da: Dauerlicht, bei Assistenzruf: sehr schnell)

SeCom – BWW3 Technische Daten

Abmessungen:	Höhe: 60 mm Tiefe: 200 mm Breite: 150 mm
Gewicht:	ca. 1kg (mit Akku)
Farben:	Gehäusefarbe: weiß-grau Notruftaste: rot mit Symbol Vitalmeldetaste: gelb mit Symbol Abwesenheitstaste: grau mit Symbol Raumüberwachungstaste: grau mit Symbol Servicetaste: blau mit Symbol Klinkenbuchse: mit grünem Kragen
Speisung:	Steckernetzteil 100-240V. Notstromversorgung durch integrierten langlebigen (> 10 Jahre) Industrieakku (Netzausfallüberbrückungszeit > 24 h)
Stecker:	6-polige Westernbuchse an der Gehäuserückseite für Anschluss an TAE-N Buchse (3 m Anschlusskabel im Lieferumfang enthalten)
Anschlüsse:	2 Westernbuchsen an der Gehäuserückseite zum Anschluss von SeCom – Komponenten wie z. B. Zugtaster, Birntaster, Alarm-LED, SeCom-Telefonapparat 2 Westernbuchsen im Gehäuseboden für zusätzliche Ein- und Ausgänge



Rückseite BWW3 mit Anschlüssen



Unterseite BWW3
Buchsen der Ein- und Ausgänge

SeCom

Die Verbindung von Kommunikation und Sicherheit in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen



Über Avaya

Avaya ermöglicht Unternehmen durch Planung, Entwicklung und Management ihrer Kommunikationsinfrastruktur und -lösungen hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Für über eine Million Unternehmen weltweit, darunter mehr als 90 Prozent der FORTUNE 500®, tragen Avayas integrierte Lösungen dazu bei, den Unternehmenswert zu steigern, die Produktivität zu verbessern und Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Für große und kleine Unternehmen ist Avaya der weltweite Marktführer bei sicheren,

zuverlässigen IP-Telefoniesystemen, Kommunikationsanwendungen und Serviceleistungen über die volle Nutzungsdauer. Avaya fördert maßgeblich die Konvergenz von Sprach- und Datenkommunikation für Business-Anwendungen und zeichnet sich durch ein umfassendes, erstklassiges Leistungsportfolio aus. Avaya unterstützt seine Kunden auf der ganzen Welt bei der Nutzung bestehender und neuer Netzwerke, um somit hervorragende Geschäftsergebnisse zu erzielen.

AVAYA

COMMUNICATIONS
AT THE HEART OF BUSINESS

avaya.tenovis.de